



München, 01.04.2019

Energieeffizienz und Energieeinsparung

Annette Karl, MdL, energiepolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion

Wir setzen uns dafür ein, dass die energetische Sanierung von Wohnungen und staatlichen Gebäuden weiter vorangetrieben wird.

Die Einsparungspotenziale durch Energieeffizienz in den Bereichen Wärmeerzeugung und Kälteerzeugung sind weit höher als im Stromsektor. Der Anteil erneuerbarer Energien im Wärmesektor lag im Jahr 2011 für Wärme bei etwa 11 Prozent. Der Bereich der Energieeffizienz bildet eine Schnittstelle zwischen Erneuerbaren Energien und Klimaschutz. Es ist deshalb doppelt wichtig, hier anzupacken.

Die Energetische Gebäudesanierung bietet äußerst hohe Potenziale zur Energieeffizienz. Etwa 40 Prozent des gesamten deutschen Energieverbrauchs sowie ein Drittel aller CO₂-Emissionen entfallen auf den Gebäudebereich. Einsparungen sind dringend geboten. Das Ziel der Bundesregierung einer zweiprozentigen Sanierungsquote bis 2020 bedarf einer entsprechenden finanziellen Förderung und der Konzentration auf kleinteilige Maßnahmen.

In den bayerischen Kommunen besteht in den nächsten Jahren ein immenser Sanierungsbedarf von kommunalen Gebäuden. Die kommunale Finanzausstattung erlaubt es den Kommunen häufig nicht energetische Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Der Wärmebereich wurde in den letzten Jahren der Energiewende stark vernachlässigt, obwohl gerade hier die Energie- und Kosteneinsparungspotenziale extrem hoch sind. Hier können viele Kilowattstunden Strom und viel CO₂ eingespart werden, wenn in Energienutzungsplänen in Gemeinden, die Wärmeerzeugung und Wärmesenken aufeinander abgestimmt werden.

Eine Erhöhung der Anreize zur Energieeinsparung und Energetischen Sanierung sind zwingend notwendig.

Unsere Forderungen lauten deshalb

- mehr Fördermittel bei der energetischen Sanierung staatlicher und kommunaler Gebäude.
- mehr Fördermittel bei der energetischen Sanierung von Mietwohnungen. Geschossmietwohnungen sind meist in Besitz von Gesellschaften bzw. Genossenschaften, denen ein Anreiz zur energetischen Sanierung geboten werden muss.
- mehr Fördermittel bei der Beratung von Bewohnern des geförderten Wohnungsbaus in Punkto Energieeinsparung. Dort, wo Haushalte Beratung beim Thema Energieeinsparung erhalten, können die Energiekosten durchschnittlich um 140 Euro pro Haushalte pro Jahr gesenkt werden.

Besonders für Energieeffizienz- und Energieeinsparungsmaßnahmen gilt: Jeder eingesetzte Euro wirkt sofort, nachhaltig und vielfach – bei der Kostenersparnis, beim Energieverbrauch sowie auf dem Arbeitsmarkt und beim Handwerk.

SPD-Initiativen im Landtag:

[Energieeffizienz im Wärmebereich-Energetischen Sanierung kommunaler Gebäude, \(Drucksache 17/4376\)](#) – von CSU-Fraktion abgelehnt

[Energieberatung für Bewohner von gefördertem Wohnungsbau, Drucksache Nr. 17/4130](#) – von CSU-Fraktion abgelehnt

[Energetische Sanierung von privaten Geschossmietwohnungen, Drucksache Nr. 17/4131](#) – von CSU-Fraktion abgelehnt